© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Orte eine nette Aberration von *V. io*, bei der der blaue Kern des Hinterflügelauges in 3 Flecke zerlegt ist und hinter dem kombinierten Auge noch ein vierter blauer Fleck erscheint. Auf Benennung wird verzichtet, dagegen beschrieb Thierry-Mieg in „Le Naturaliste", 2. Ser., 31 année p. 285 *Melanargia lachesis* ab. *monodi*, die kurz wie folgt charakterisiert wird: ♀ Grundfarbe gelblichweiß, ohne Augenflecke. Zwischen Ader 5 und 6 des Vorderflügels nahe dem Rande ein kleiner schwarzer Fleck in einem länglichen Raum der Grundfarbe, oben und unten. Hinterflügel zwischen Ader 2 und 3 ebenfalls nahe dem Rande mit einem blauen Pünktchen auf schwarzer Stelle. Im Hinterflügel außerdem das Schwarz im vorderen Distalfeld (nahe dem Apex) zu 2 schwarzen Punkten reduziert, diese anstelle der blauen Punkte in der schwarzen Zone der Hauptform. Gefangen bei Perpignan, Ost-Pyrenaeen.

Vor einigen Monaten erschien Teil VIII des epochemachenden Kataloges der Phalaenen im Britischen Museum von Hampson. Der Band umfaßt die Aufzählung von 723 Arten in 104 Gattungen der *Acronyctinae*. Der Autor huldigt stark der Dezentralisation des Gattungsbegriffs. In nicht weniger als 43 Genera ist nur je eine Art enthalten, 15 Gattungen sind neu benannt, von denen die größte: *Omphaletis* 12 Arten umfaßt. *Acronycta* selbst, welche mit ca. 120 Arten verzeichnet ist, zerfällt in 3 Sektionen: *Hyboma* Hbn. = *Viminia* Chap. (Typus *A. rumicis* L.); *Triaena* Hbn. = *Cuspidia* Chap. (Typus *A. psi* L.); *Acronycta* Tr. (Typus *A. leporina* L.). Der Band ist von einem Atlas mit 448 farbigen Abbildungen begleitet.

Dem letzten Bericht des Herausgebers des „Tierreich", Prof. Dr. F. E. Schulze, ist zu entnehmen, daß die Drucklegung der 24. Lieferung die umfangreiche Monographie der Gallwespen von v. Dalla Torre und Kieffer bringen wird, eingeschoben wurde Lieferung 25, *Brassolidae*, die bereits seit einigen Jahren im MS. vorlag. Neben diesem Werk konnte das zweite Unternehmen, die Bearbeitung eines Nomenklators der Gattungen und Untergattungen des Tierreichs erheblich gefördert werden. Diese zeitraubende und mühevolle Arbeit, bei der der Hauptwert auf die kritische Revision der älteren Namen gelegt wird, ist jetzt nahezu beendet. Einen hervorragenden Anteil an der Gesamtzahl der Namen haben die Gattungen der Insekten und unter diesen besonders die Käfer. Die Zahl der Käfergattungen beträgt bis 1907 schätzungsweise 24000, d. i. etwa ein Fünftel aller Tiergattungen. Etwa 10000 derselben sind bereits kritisch geprüft (in formeller Hinsicht), die Gesamtzahl aller bisher in gleicher Weise erledigten Tiergattungsnamen beträgt mehr als 60000, wozu noch etwa ebensoviele in neuerer Literatur registrierter Namen hinzukommen!

C. G. Calvers Käferbuch ist bis zur 15. Lieferung gediehen. Lieferung 13 enthält eine kurze Anleitung zur Erkennung der häufigsten Ameisenarten Deutschlands. Diese vorzügliche Einschaltung dient dem Zweck, die Jagd auf myrmecophile Käfer (Ameisengäste) zu erleichtern und ergiebig zu gestalten. Es sind in dem Buche bei den Käferdiagnosen eine ganze Reihe von Ameisenarten genannt, die zu den Käfern in engen und lockeren Beziehungen stehen. Ohne diese zu kennen, nutzt dem Sammler solch ein Hinweis nichts und deshalb bedeutet der erwähnte Bestimmungsschlüssel eine wesentliche Erleichterung für die Sammlertätigkeit. Empfohlen wird begreiflicher Weise, mit dem Käfergast auch die Wirtsameise einzutragen und der Sammlung einzufügen. Dieser Anleitung folgt ein durch zahlreiche Illustrationen erläuterter Bestimmungsschlüssel der Familien. Textlich und in den fein kolorierten Abbildungen behält Autor (Camillo Schaufuß) seine mehrfach an dieser Stelle erwähnte wissenschaftlich gediegene Ausführung bei, ohne der Popularität Zwang aufzuerlegen.

(Unter eigener Verantwortlichkeit des Verfassers.)

---

## Lepidopterologische Beiträge.

— Von *Hugo Skala*, Nikolsburg. —

(Schluß.)

26. *Larentia comitata* L.

Eiablage am 16. August und zwar einzeln. Die Eier schwach länglichrund, sehr klein, kaum $^1/_3$ der vorigen Art, glatt, mattglänzend, blaßgrünlich, am nächsten Tage früh grünlichgelb, abends hellgelb, am 21. August ockergelb, am 23. schmutzigbraun; die Räupchen schlüpften über Nacht; sie sind gelblich, am Rücken schmutziggrün, Kopf rotbraun.

Die Spulersche Eibeschreibung ist nach obigem zu ergänzen.

27. *Larentia fluctuata* L.

Die Eier wurden am 30. August abgelegt; sie sind oblong (zirka 3:2), am Scheitel etwas breiter, mit seichten Grübchen bedeckt, blaßgelb, am folgenden Tage zitrongelb, am 1. September tiefgelb; sie sinken später seitlich ein, sind am 5. September schmutziggrün und ergeben über Nacht die grünlichen Räupchen mit gelblichem Kopfe.

28. *Tephroclystia oblongata* Thnbg.

Eiablage in Klümpchen am 28. August. Ei elliptisch, glänzend, genetzt, weißlichgelb, dann hellgelb, am 29. schon tiefgelb, dann nach und nach bis zum 31. August vollkommen orangegelb, am 1. September grünlichgrau; am 2. September früh erschienen die Räupchen. Sie sind schmutziggrün, die ersten zwei Leibesringe und das Afterstück bräunlichgelb, ebenso der Kopf.

29. *Phibalapteryx tersata* Schiff.

Eiablage am 4. September. Die Eier sind oblong, am Scheitel breiter und dort abgeflacht, mit winzigen Grübchen dicht bedeckt, matt, blaßgrün, am 6. semmelgelb, am folgenden Tage braungelb, am 13. September früh grau, abends begannen die Räupchen zu schlüpfen.

30. *Ortholitha moeniata* Sc.

Eiablage am 20. August. Eier klein, etwas oblong, glatt, mattglänzend, gelblichgrün, am nächsten Tage hellgelb, am 23. tiefgelb, am 29. hellgrünlichgrau, am nächsten Morgen dunkelgrünlichgrau; mittags schlüpfen die Räupchen; sie sind weißlichgelb mit einigen dunklen Längslinien und gelbbraunem Kopfe.

31. *Ortholitha bipunctaria* Schiff.

Eiablage am 29. August. Die Eier sind klein, schwach oblong, glänzend, mit seichten Grübchen bedeckt, blaß gelblichgrün, am 31. nach und nach hellgelb, später tiefgelb, am 9. September schmutzig gelbbraun, dann hellgrau, grau und kurz vor dem Schlüpfen, welches vom 10. zum 11. erfolgte, weißlich mit dunklem Kern.

32. *Ortholitha limitata* Sc.

Eiablage am 29. August. Form, Farbe und alles übrige stimmt mit der vorigen Art vollkommen überein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



33. *Caustoloma flavicaria* Hb.

Die Eier wurden am 15. August in Klümpchen abgelegt. Sie sind oblong, glatt, glänzend, hellgelb, am 21. lebhaft ockergelb, nachmittags zuerst schmutziggelb, dann schmutziggrün und schließlich grau, tags darauf schlüpften die Räupchen; sie waren hellgrau, erste Leibesringe, vier Querbinden am Rücken und Zeichnung am Afterstück schwarz, Kopf rotbraun.

34. *Gnophos obscuraria* Hb.

Eiablage am 28. August. Ei unregelmäßig oblong, etwa doppelt so lang wie breit, mit zahlreichen tiefen Längsfurchen, welche durch kurze Querfurchen miteinander verbunden sind; es entstehen derart zwischen den Längsfurchen in Reihen geordnete Erhebungen. Oberfläche glänzend; gelblichgrün, am folgenden Tage zitrongelb, am 23. hellziegelrot, am 1. September bräunlichrot, am 2. dunkelgrünlichgrau, später grauviolett, metallisch glänzend; am 3. September abends schlüpften die Räupchen.

Ferd. Fuchs sagt in der Entomolog. Zeitschrift XX. Nr. 11 von den *Gnophos*-Eiern im allgemeinen nur, daß sie gelblich, später rot sind; Form und sonstige Merkmale werden nicht angegeben.

35. *Phasiane clathrata* L.

Siehe auch Kranchers Jahrbuch 1910 pag. 135.

Am 16. Juni wurden die Eier gelblichgrün mit dunkelgrünen Flecken, am 17. waren sie bereits dunkelgrau; über Nacht schlüpften die Räupchen.

36. *Scoria lineata* Sc.

Eiablage am 9. Juni. Das Ei ist gegen 2 mm lang, nahezu $^3/_4$ mm breit, glatt, glänzend, ungefähr zylindrisch, an beiden Enden etwas abgerundet, die Seiten oft etwas abgeflacht. Die Eier wurden an Grashalme, immer einige mit der Schmalseite aneinanderstoßend, angeheftet. Die Farbe war am 12. Juni rostgelb, am 19. schmutzig rotbraun; die Räupchen schlüpften am 21. Juni. Sie waren gelb mit rostbraunem Querstreifen am Rücken und bräunlichgelbem Kopfe.

37. *Spilosoma mendica* Cl.

Die Beschreibung im Spuler: rund, weißlichgelb, ist etwas zu knapp.

Die Eiablage erzielte ich am 23. Mai 1909. Das Ei ist kugelig, glänzend, blaß gelblichweiß, vor dem Schlüpfen grau.

Die Räupchen schlüpften am 31. Mai. Sie sind 3 mm lang, weiß mit winzigen schwarzen Punktwarzen, von welchen dunkle lange Haare ausgehen; der Kopf ist bräunlich, das Afterstück dunkel. Am folgenden Tage werden sie blaßgrau; sie nehmen Plantago major an und gedeihen wie ihre nächsten Verwandten ohne besondere Pflege ganz vortrefflich. Am 6. Juni haben sie die erste Häutung überstanden. Die Grundfarbe ist jetzt gelb mit überall (besonders am Rücken) stark durchschlagendem Grün, sonst ziemlich unverändert. Am 13. Juni wird die zweite Häutung beendet. Die Grundfarbe ist jetzt mehr graugrün, am vorletzten Leibesringe sind zwei deutliche gelbe Flecke sichtbar; die Raupen haben lange dunkle und kurze weißliche Haare; Kopf und Füße sind honiggelb. Erst nach der dritten Häutung wird der Pelz rotbraun. Die sonstige Beschreibung erlasse ich mir, da sie in Spulers Schmetterlingswerk richtig angeführt ist.

Die Verpuppung begann am 30. Juni.

38. *Cybosia mesomella* L.

Eiablage am 15. Juli 1909. Das Ei hat die Form einer größeren Kugelhälfte; an der flach eingesunkenen Anheftungsstelle ist es gerunzelt, sonst glatt, stark glänzend, blaßgelb, vor dem Schlüpfen schmutzig braungelb.

Die Eier werden in Anzahl nebeneinander abgelegt.

39. *Pyralis farinalis* L.

Eiablage (zwei Stück) am 30. Juni. Form oval (Hühnerei) mit winzigen Grübchen bedeckt, mattglänzend, bleich gelblichbraun, am Scheitel einige unsymmetrische braune Linien. Die Farbe dunkelt allmählich nach und ist am 16. Juli überwiegend ockerfarben.

40. *Euxanthis hamana* L.

Die Eier wurden am 13. Juni in Klümpchen abgelegt. Sie sind nahezu kugelig, glänzend, blaß grünlichgelb.

41. *Alucita pentadactyla* L.

Drei Eier wurden am 29. Juni abgelegt. Sie sind rundlich, schwach oval, seitlich abgeflacht, ganz blaßgrün, später hellgrün. Die Räupchen schlüpften am 7. Juli, sie waren weißlich mit gelblichem Kopfe und weißbehaart.

Anhangsweise erwähne ich noch, daß Herr Dr. August Gramann in Elgg bei Zürich am 2. Juli 1909 ein (albinotisches) *Melitaea dictynna* Esp. ♀ erbeutete, dessen schwarze Zeichnung beiderseits normal ist, während die Grundfarbe oberseits ganz gelblichweiß, unterseits hellbräunlichgelb ist.

Da sich für diese interessante Form ein Name empfehlen dürfte, so schlage ich vor, sie ab. *albida* zu benennen.

Der Finder hat mir das Tier freundlichst übermittelt, es befindet sich demnach in meiner Sammlung und ist unverkäuflich.

---

## Einige Zucht- und Sammelergebnisse des letzten Sommers.

— Von Prof. Dr. *Rudow*, Naumburg a. S. —

In Tirol fanden sich an Celtis australis häufig Raupen und Puppen von *Libythea celtis* vor, von denen die Puppen mitgenommen wurden. Schon nach einigen Wochen schlüpften mancherlei Schmarotzer aus, aber kein Schmetterling erschien. Zu verzeichnen sind: *Theronia flavicans* Fbr., der gelbe Pimplarier, eine große *Cryptus*-Art mit einfarbig rotem Hinterleibe, schwarzem Kopf und Brustkasten, roten Beinen und weißgeringelten Fühlern. Der *Cryptus* gehört zur Gruppe der *seticornis*, ist aber neu und mag vorläufig *Cr. libytheae* heißen. Aus einer Puppe kam der hübsche *Chalcis erythromerus* Duf. heraus, alle drei nur immer einzeln. Ein echter *Ichneumon* mit zwei charakteristischen roten Hinterleibsbinden und roten Fühlern, von gedrungener Gestalt, ist leider mit unentwickelten Flügeln geschlüpft, so daß eine genaue Artbestimmung nicht möglich ist. In großer Menge hingen die unverkennbaren Puppen von *P. crataegi* an Mauern, Steinen, Staketen und Zweigen. Auch sie entließen keine Schmetterlinge, wohl aber in Menge Schmarotzer schon in den Papierhüllen während der Reise und noch mehr zu Hause in den Zuchtbehältern. Ein *Cryptus*, ähnlich dem vorhergehenden, aber größer, erschien; mehrere große *Chalcis femorata* Dlm., eine *Leucospis dorsigera* Fbr. schlüpften immer einzeln, dagegen in Massen gleichzeitig *Glypho-*

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: Lepidopterologische Beiträge. 228-229